



## **Fotopapiere – worauf sollten Käufer achten?**

Druckpatronen-Nachfüllservice Cartridge World gibt Auskunft

Bildausdrucke auf Fotopapier für Tintenstrahldrucker wirken aufgrund einer speziellen Beschichtung fast wie echte Abzüge. Damit sie dauerhaft Freude machen, steht vor dem Kauf von Fotopapier die Überlegung nach dem Verwendungszweck des Ausdrucks. Ein Foto im Bilderrahmen eines sonnigen Zimmers stellt ganz andere Anforderungen an die Lichtbeständigkeit als ein Foto fürs lichtabgeschlossene Album. Unter Lichteinfluss tendieren Fotodrucke naturgemäß eher zum Ausblassen (sog. Fading). Daher brauchen Verbraucher für offenliegende Fotos hochwertige Papiere, die eine höhere Haltbarkeit des Bildes garantieren. Billigpapiere tendieren zur „Bronzierung“ – Schwarztöne und Schwarzflächen verblassen in einen bräunlichen Bereich.

### **Beste Farbtreue auf Standardpapieren**

Bei der Wahl sollten Käufer auf eine exakte Farbtreue des Papiers achten. Um Farbunterschiede zwischen Digitalbild und Ausdruck zu vermeiden, ist ein Zusammenspiel von guter Fachberatung und Erfahrungswerten gefragt. Originalhersteller und Refiller eichen die Farbechtheit ihrer Tinten und Toner auf bestimmte Standardpapiere. Ausdrücke auf einem Canon-Drucker erzielen beispielsweise auf Canon-Fotopapier die beste Farbtreue – auch wenn die Patrone nachgefüllt ist. Experten empfehlen Fotoliebhabern daher, Papiere zu kaufen, die dem Originalpapier des Druckerherstellers ähnlich sind. Die von Cartridge World verwendete Refilltinte wird je nach Druckermodell und Patrone auf das jeweilige OEM-Papier geeicht. Papiere von Cartridge World sind hinsichtlich ihrer Farbtreue vom Tintenlieferanten OCP geprüft und freigegeben.

### **Verschiedene Qualitäten für jeden Bedarf**

Druckerpapier für Tintenstrahldrucker funktioniert anders als echtes Fotopapier, das nicht bedruckt wird, sondern chemisch auf Lichteinfall reagiert. Mit schnelltrocknendem (Quasi-Standard) oder mikroporösem Papier haben Verbraucher die Wahl zwischen verschiedenen Qualitäten. Bei mikroporösen Fotopapieren dringen Tinten bis zu einer undurchlässigen Trägerschicht ein und trocknen noch schneller. Dadurch kann das fertige Bild kaum noch verschmutzen oder verwischen. Die relativ teure Sorte entwickelten Papierhersteller, um bessere Haftung von Pigmenttinten mit extrem hoher Lichtbeständigkeit auf Glossy-Papieren zu erzielen. Inzwischen meistern Pigmenttinten wischfeste Drucke auf Hochglanzpapieren, so dass Experten mikroporöses Fotopapier für überholt halten. Farbstoffbasierende Tinten zeigen zudem auf dieser



Sorte wegen ihrer größeren Oberfläche geringere Farbstabilität (Ausblässen/Fading) als auf normalen Hochglanzpapieren.

### **Brilliante Ausdrücke dank Beschichtung**

Brillianten Farben erhalten Fotodrucke mit beschichteten Spezialpapieren. Papier mit derartigem Coating erkennen Käufer an einer glänzenden Beschichtung und kaum fühlbarer, leicht rauher Oberfläche. Äußeres Indiz für gute Papiere ist die Homogenität der Beschichtung. Je nach Hersteller kann sie sich auch klebrig oder rutschig anfühlen. Aufwerfungen weisen auf Mängel in der Produktion hin. Wie echtes lichtempfindliches Fotopapier gibt es Druckerpapiere für Tintenstrahldrucker jeweils in einer hochglänzenden und seidenmatten Variante („glossy“ bzw. „semiglossy“). Entsprechend verändert sich das Druckergebnis von matt zu brilliant glänzend.

### **Grammatik für jeden Zweck**

Die Dicke des Papiers bestimmt über seine Festigkeit und damit auch über das haptische Erlebnis und den guten Griff. In der Fachsprache bezeichnen Experten diese Eigenschaft als Grammatik. Sie misst das Flächengewicht des Blattes in Gramm pro Quadratmeter. Normales Kopierpapier für den alltäglichen Bürogebrauch misst üblicherweise 80 g/m<sup>2</sup>. Dickeres Papier wirkt edler. Ab 150 g/m<sup>2</sup> spricht man von Karton, der für Tisch- oder Einladungskarten zum Einsatz kommt. Papier für Fotodrucke gibt es in Grammatiken von 180, 200 und 250 Gramm pro Quadratmeter. Dickere Papiere sind in der Regel lichtundurchlässiger und vermitteln einen wertigeren Eindruck.

### **Besser Spezial- als Allroundpapier**

Auch wenn es kein Fotodruck sein soll, empfehlen Profis, nicht zum erstbesten Papier zu greifen. Bei hohem Qualitätsanspruch wie im Fall von Bewerbungsunterlagen oder Ausdrucken mit Grafik- und Bildbestandteilen erzielen Ausdrücke auf Ink Jet-Spezialpapieren das beste Ergebnis. Universalpapiere eignen sich zwar jeweils bedingt für eine große Bandbreite von Aufgaben wie Laserdruck, Kopie und Faxempfang, haben dafür in den Einzeldisziplinen kleinere Schwächen. Papierproduzenten arbeiten daran, hochglänzende und gleichzeitig schnell trocknende Universalpapiere zu entwickeln.

Im alltäglichen Medium Papier steckt mehr Know-how als auf den ersten Blick ersichtlich. Eine gute Fachberatung kann daher Gold wert sein. Cartridge World-Mitarbeiter sind nicht nur Druckerspezialisten, sondern auch Ratgeber in Sachen Papier. Alle Filialen halten gute Angebote unterschiedlicher Qualitäten auf Lager und beraten gerne bei der Auswahl des richtigen Trägermaterials.